

## Bericht 7.

### Eine kurze Übersicht über die wichtigsten Nachschlagewerke über Feuerversicherungsschilder!

#### 1. Deutsche Feuerversicherungs-Schilder von William.L.Evenden.

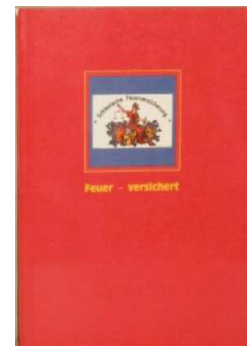
Erschienen 1989 im Verlag Versicherungswirtschaft  
Karlsruhe (VVW)  
ISBN 3-88 487-190-0. (Abbildung siehe Foto rechts)



Der Evenden

So fing es an:

William Evenden, ein US-Amerikaner, hat während seiner Militärzeit in Deutschland seine Sammelleidenschaft für die deutschen Versicherungsschilder entdeckt und herausgefunden, dass es in Deutschland sehr viele und schöne davon gibt. Er sammelte diese und fand Freunde, die mit ihm sammelten. 1983 hat W. Evenden ein kleines Taschenbuch herausgegeben, in dem erstmals eine Vielzahl von deutschen Feuerversicherungsschildern abgebildet waren und auch mit entsprechenden Nummern versehen wurden, die heute jedoch nicht mehr gelten. (Abbildung siehe Foto)  
Diese Broschüre gibt es mit verschiedenen Versicherungsschilder-Darstellungen auf den Umschlagseiten!



Evenden Taschenbuch

1984 ist William Evenden einer der Haupt-Initiatoren, die den

#### Deutschen-Feuer-Versicherungs-Schilder-Verein e.V.

gründeten. William Evenden hat maßgeblich zum bekanntwerden dieses speziellen Sammelgebietes und der historischen Aufarbeitung beigetragen. In den folgenden Jahren wurden aber so viele neue (alte) Schilder entdeckt, sodaß es dringend erforderlich wurde, einen neuen Gesamtüberblick zu schaffen. Dieses neue Werk erschien dann 1989. Es wurde in deutsch und englisch geschrieben und zeigt nicht nur auf 361 Seiten bunte Bilder von Versicherungsschildern, sondern beschreibt den historischen Ablauf der Geschichte dieser kleinen Schilder. Sämtliche Versicherungsgesellschaften wurden beschrieben und riesige Mengen von Informationen verarbeitet. In akribischer Kleinarbeit und akuratesse hat William Evenden eine Unmenge von Daten und Fakten zusammen getragen. Man kann sagen, daß ohne die Aktivitäten von William Evenden dieses Sammelgebiet in Deutschland nicht den Bekanntheitsgrad hätte, den es heute hat.

**William Evenden gebührt daher ein herausragender Platz auf diesem Gebiet !  
Sein Buch ist das Standardwerk für den Versicherungsschildersammler.**

Aber auch nach Erscheinen dieses Werkes sind natürlich wieder sehr viele neue Schilder entdeckt worden. Diese wurden in gesonderten Nachträgen innerhalb des Vereins von W. Evenden publiziert. Nach der Übersiedlung von W. Evenden zurück nach USA hinterließ er natürlich eine große Lücke. Die weiteren Ergänzungen der immer wieder neu gefundenen Schilder übernahm der allseits geachtete und anerkannte Schilder-Restaurator und Sammler Werner Wollinski ( † ), der leider viel zu früh von uns ging.

Die weiteren Ergänzungen wurden dann dankenswerter Weise von den Vereinsmitgliedern Gerd Ramme, Rene Oelgen und Ralf Conrad durchgeführt.

Der letzte Nachtrag Nr. 8 wurde von Reiner Böhme und Lothar Brandenburg im Mai 2011 erstellt. Im Rahmen dieser neuesten Zusammenstellung wurden einige bisher unklare Schilderbeurteilungen aller vorher gegangenen Nachträge geklärt und neu festgelegt. Diese Zusammenstellung hat William Evenden als Lektor überprüft und konnte somit seinem Gesamtwerk als realer Nachtrag zugefügt werden. Dementsprechend ist der 8. Nachtrag für die Sammler von Feuerversicherungsschildern schon sehr wichtig!

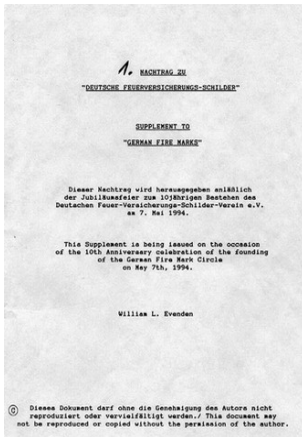
Alle diese Nachträge 1-8 sind für einen kleinen Kostenbeitrag beim Verein zu beziehen. (siehe nachfolgende Fotos)

Dennoch wäre es wünschenswert, die bisher erschienenen acht Nachträge irgendwann in einem Gesamtwerk zu publizieren.

Es ist angedacht, dieses ebenfalls in Zusammenarbeit mit W. Evenden zu realisieren.

Sollten sich Sponsoren aus der Versicherungsbranche dafür begeistern können sind wir für Gespräche darüber jederzeit offen.

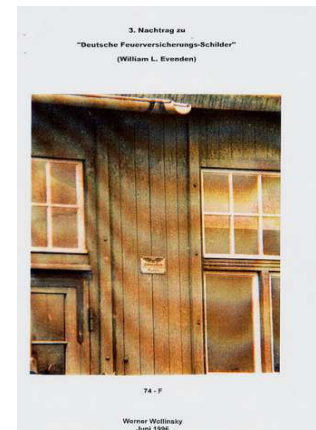
Nachfolgend die Abbildungen der Nachträge sowie einige wichtige Nachschlagewerke für den interessierten Sammler.



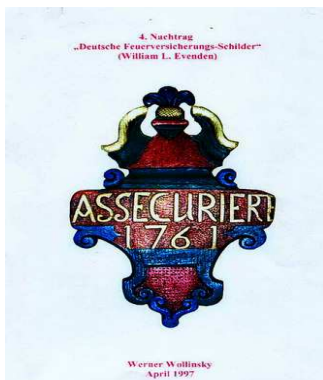
1. Nachtrag William Evenden



2. Nachtrag Werner Wollinski



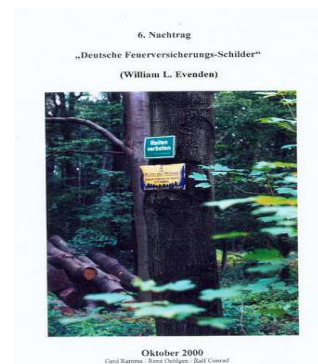
3. Nachtrag Werner Wollinski



4. Nachtrag Werner Wollinski



5. Nachtrag Werner Wollinski



6. Nachtrag Ramme, Oehlgen, Conrad



7. Nachtrag Ramme, Oehlgen, Conrad



8. Nachtrag Brandenburg, Böhme

Eventueller Gesamtnachtrag ?

## Die Schilder der "Alte Leipziger" Versicherung!

Für Interessenten der "Alte Leipziger-Hallesche-Unternehmensverbundes" eine Fundgrube von historischen Daten und Dokumenten. In mühevoller Kleinarbeit und Lust am Detail hat Thomas Gerasch in seiner Broschüre auf 51 Seiten mit 94 Abbildungen ein Abbild und Werdegang einer Versicherungsgesellschaft dokumentiert. Thomas Gerasch ist seit vielen Jahren Vereinsmitglied und Mitarbeiter der Gesellschaft und hat natürlich seine exakten Kenntnisse des Unternehmens und der Historie in diese Broschüre einfließen lassen. Fantastische Fotos von extrem seltenen Schildern mit Erläuterungen und Hinweisen runden das Bild dieser sehr gut gemachten Dokumentation ab. Ein Muss für Liebhaber der Leipziger Versicherung und deren Schilder, aber auch für allgemein an Versicherungsschildern interessierte ein lohnendes und ergiebiges Dokument.

Die Broschüre kann im Feuerversicherungsverein bestellt werden.  
Für Vereinsmitglieder gilt der ermäßigte Preis von 20,-€ inclusive Porto.  
Nutzen Sie diese Gelegenheit und sichern Sie sich diese Dokumentation.  
Zu beziehen direkt unter:

[thomas.gerasch@gerasch-versicherungen.de](mailto:thomas.gerasch@gerasch-versicherungen.de)

Alte Leipziger



## Footprints of Assurance, Herausgeber Alwin E. Bulau Druck Macmillan Company, New York 1953

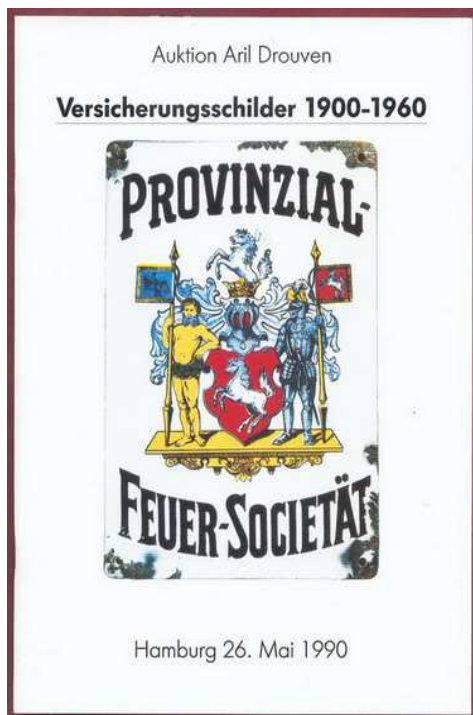
Dieses sehr frühe Werk über Feuerversicherungsschilder kam schon 1953 heraus. Es ist leider nur in englischer Sprache geschrieben. Auch die Fototechnischen Möglichkeiten waren seinerzeit noch beschränkt, sodaß fast alle der vielen Fotos nur in schwarz/weiß gedruckt wurden. Das ist sehr bedauerlich, denn es handelt sich um eine Unmenge schöner Versicherungsschilder aus der ganzen Welt, die bestimmt tolle Farben hatten. Aufgelistet sind die Schilder nach Ländern, von A wie Algeria bis Y wie Jugoslavia, insgesamt sind 62 Länder mit ihren Versicherungsschildern vertreten. Deutschland ist mit 95 Schildern überaus reichlich vertreten. Das Hauptaugenmerk liegt selbstverständlich auf die amerikanischen und britischen Schilder. Da es sich mehr um einen Überblick für die damals bekannten Schilder handelt, ist dieses Werk eher eine Fundgrube für den allgemein interessierten Sammler.

Der Bulau



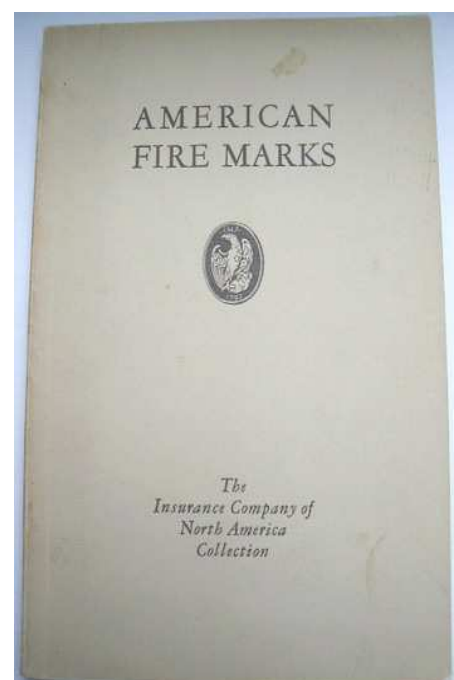
## 1990. Hier war die Schilder-Welt noch in Ordnung!

Zwei fantastische Heftchen, die inzwischen schon teuer gehandelt werden. Das ist auch verständlich, denn sie sind gespickt mit tollen Fotos von schönen Feuerversicherungsschildern. Alles in Farbe. Und da dies eine Auktion war, sind natürlich auch die Ausrufpreise genannt! In DM! Traumhaft!  
 Leider liegt uns keine Ergebnisliste vor. Aber das würde nach so langer Zeit auch nichts bringen, denn die die Preise gelten nicht mehr,---- bei manchen Schildern allenfalls in Euro.  
 Aber es sind zwei sehr schöne Heftchen zum Schilderstöbern!  
 Empfehlenswert!



### **American Fire Marks, the Insurance Company of North America Collection,**

133 seitiges Handbuch in Englisch aus 1933 (!) Mit ca. 120 Abbildungen von Versicherungsschildern in schwarz/weiß, oder mehr grau. Diese Broschüre ist kein Hochglanzexemplar mit tollen Fotos, eher was für Spezialisten amerikanischer Schilder.  
 Schon antik!





### Buch über Russische Feuerversicherungsschilder

Bereits 2008 erschien ein Buch über russische Feuerversicherungsschilder. Verfasser sind V. Borzykh und A. Razuvaev. Obwohl es nur russischer Sprache verfasst und für die meisten von uns vermutlich unleserlich ist, ist es trotzdem interessant, weil sehr viele, meist farbige Fotos von Feuerversicherungsschildern enthalten sind. Übersetzt lautet der Titel „Feuerversicherungsschilder aus dem Russischen Imperium“. Das Buch ist gebunden, aufwendig auf Glanzpapier gedruckt, umfasst 222 Seiten und enthält über 330 Abbildungen von Schildern. Auch die Jagd nach Schildern „in freier Wildbahn“ ist mit mehreren Bildern dokumentiert. Russische private Feuerversicherungsgesellschaften und deren Schilder gab es bereits ab Anfang des 19. Jahrhunderts, sie verschwanden aber mit der Revolution in 1917. Danach gab es in der Sowjetunion nur noch eine staatliche Monopolgesellschaft, die „Gosstrach“, die allerdings auch Schilder ausgab (nicht im Buch berücksichtigt). Das Buch kostet 100 € und kann über einen russischen Sammler bezogen werden. Um Versand und Bezahlung zu vereinfachen, ist eine Sammelbestellung vorzuziehen. Interessenten können sich bei André Peetermans melden. ISBN 978-5-903406-06-7; Verlag Kontakt-Kultura, Moskau, 2008.



Ende 2009 erschien ein Buch über portugiesische Versicherungsschilder mit dem Titel "CHAPAS" HERALDICA DAS SEGURADORAS (englische Titel „Heraldries of the Insurance Companies“). Der Verfasser, Vitor Alegria hat mit uns Kontakt aufgenommen um dieses Buch vorzustellen und natürlich auch um die Vermarktung etwas voranzutreiben. Co-autor ist José Pousinho Henriques. Das Buch erschien im Verlag „Inetese“.

Das 300-seitige Buch enthält über 400 farbige Abbildungen von portugiesischen Feuerversicherungsschildern, darunter auch viele sog. „Autoplaketten“. Die Vorwörter sind auf Portugiesisch und Englisch. Bei der Bildbeschreibung wird eine kurze Historie der Versicherungsgesellschaft erwähnt.

Im letzten Teil des Buches wurden Schilder aufgenommen von ausländischen Gesellschaften, die in Portugal Versicherung betrieben. Es sind hauptsächlich englische, aber auch deutsche Gesellschaften, u.a. Mannheimer und Victoria mit 3 bisher nicht erfassten Schildern.

Das Buch kostet 29,40 € plus Versand (ung. 15 €) und kann im Internet unter folgender Adresse bestellt werden:  
[http://188.93.230.105/~inetese/index.php?option=com\\_content&view=article&id=107&Itemid=127](http://188.93.230.105/~inetese/index.php?option=com_content&view=article&id=107&Itemid=127)

Für weitere Information kann man auch direkt mit dem Verfasser Kontakt aufnehmen: [costa.alegria@gmail.com](mailto:costa.alegria@gmail.com)

